

imaging+foto

6-7
2023

contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.foto-contact.de

Die Nikon Z 8 hat viele Funktionen der Nikon Z 9

Kleine Schwester



Die Photopia Hamburg 2023 Zentrum für Imaging-Intelligenz

Unter dem Leitbild „Share Your Vision“ öffnet die Photopia Hamburg vom 21. bis 24. September 2023 bereits zum dritten Mal ihre Tore in der Hansestadt. **S. 10**

Fujifilm kündigt Systemkamera X-S20 an Die Reisebegleiterin

Fujifilm hat die neue Systemkamera X-S20 angekündigt. Das besonders kompakte Modell eignet sich mit seinem Leichtgewicht von nur 491 Gramm sehr gut zum Mitnehmen. **S. 16**

Ungewöhnliches Jubiläum: 111 Jahre Foto Dinkel Alles für Fotografen

Die Münchener Fachgeschäft Foto Dinkel besteht 111 Jahre. Angesichts des rasanten Wandels der Technologien und Märkte ist dieser Geburtstag alles andere als selbstverständlich. **S. 28**



PHOTOPIA
HAMBURG

FESTIVAL OF IMAGING

21.–24. Sept 2023

#ShareYourVision

THE WHOLE WORLD OF
PHOTOGRAPHY AND
VIDEOGRAPHY



Eine wichtige Frage an die Marktforschung

Wen bewegen Videos?

Nachdem das Jahr 2023 in Sachen Kamera-Neuheiten bisher eher schleppend begonnen hat, sehen wir in dieser Ausgabe von imaging+foto-contact etwas mehr Dynamik bei den Herstellern: Ein halbes Dutzend neue Modelle wurde in den letzten Wochen angekündigt, und diese decken praktisch alle wichtigen Zielgruppen ab – vom Systemkamera-Einsteiger über den Vlogger bis zum Qualitätsfetischisten und Profi- bzw. Semiprofi. Bei den neuen Modellen haben die Hersteller vor allem die Videofunktionen verbessert. Mit guten Grund: Filmen liegt im Trend. Allerdings stellt sich die Frage: Was um Himmels Willen tun die Menschen eigentlich mit ihren Videos?



Thomas Blömer, Verleger

Natürlich sind die sozialen Medien voll von mehr oder weniger gelungenen Videoclips, aber für Facebook, Instagram oder gar TikTok braucht man im Grunde weder eine Kamera noch Qualitäten wie HD, 4K, 6K oder gar 8K. Genau die sind aber inzwischen in praktisch jede ernstzunehmende Kamera integriert, und sie werden oftmals mit semi-professionellen Bearbeitungsmöglichkeiten

ergänzt. Letztere sind für Vlogger oder Content-Creators natürlich sehr sinnvoll, aber die Mehrheit der Kamera-Käuferinnen und -Käufer ist weder das eine noch das andere. Trotzdem sind viele Menschen ganz offensichtlich bereit, für Kameras mit anspruchsvollen Videofunktionen viel Geld auf den Tisch zu legen. Und dazu kommen ja noch andere Aufnahmegeräte wie Smartphones und Drohnen.

Ich habe versucht, zu recherchieren, aber keine aussagekräftigen Daten darüber gefunden, was die Menschen mit ihren Videos tun. Und ich habe Zweifel, dass der technische Aufwand tatsächlich dafür betrieben wird, sich die bewegten Bilder auf dem 4K-Fernseher anzuschauen. Das mag ein Verwendungszweck sein, aber ich habe noch nie gehört, dass irgendjemand den Schmalfilm-Abend unseligen Angedenkens inzwischen in Form eines Spektakels auf dem 70 Zoll OLED-TV wiederbelebt hätte. Noch einmal: Was um

Himmels Willen tun die Kundinnen und Kunden mit ihren Videos?

Mit dem Aufkommen von 4K wurde viel über die Möglichkeiten gesprochen, einzelne Bilder aus Videos zu extrahieren, um sie zu drucken. Panasonic erfand dafür 2016 sogar die 4K-Fotofunktion. Nun werden in Deutschland bekanntlich jedes Jahr Milliarden von Fotos gedruckt, aber wie viele dieser Dateien aus Videofilmen stammen, weiß kein Mensch, zumindest keiner, den ich kenne.

Es wäre eine schöne Aufgabe für die einschlägigen Verbände und die qualitative Marktforschung, Licht in dieses Dunkelfeld des Videofilms zu bringen. Denn nur, wenn man weiß, was die Konsumenten mit einem Produkt tun, kann man ihnen nach dem Gerätekauf weiteres Zubehör oder wertschöpfungsstarke Dienstleistungen anbieten. Das gilt natürlich auch für den Fachhandel, wo Fragen wie „Wissen Sie, wie Sie Ihre Videos auf den Fernseher bekommen?“ zu jedem Beratungsgespräch gehören sollten. Eine solche „Vorlage“ kann dabei helfen, zu erfahren, was die Kunden von den Videofunktionen ihrer Kameras erwarten. Sollte es wider Erwarten jemand geben, der das bereits jetzt weiß – ich bin für sachdienliche Hinweise dankbar.

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

Die neue Nikon Z 8 hat viel von der Z 9
Kleine Schwester. 14

Editorial

Eine wichtige Frage an die Marktforschung
Wen bewegen Videos? 3

Wichtiges aus foto-contact.de 6, 7, 8, 30

Messen und Events

Die Photopia Hamburg 2023 erwartet
die ganze Branche
Zentrum für Imaging-Intelligenz. 10

11. Oberstdorfer Fotogipfel 2023
Mit starken Partnern 30

Neuheiten

Fujifilm kündigt Systemkamera X-S20 an
Die Reisebegleiterin 16

Die neue Vollformatkamera Leica Q3
Kompakte Vielseitigkeit. 18

Die neue EOS R100 von Canon
Für den leichten Einsteiger. 20

Die neue Canon PowerShot V10
Vlogging für Einsteiger 22

BGL Fachtagung in Sindelfingen Intelligente Konzepte



Eine gute Beteiligung
verzeichnete der
Bundesverband der
Photogroßlaboratorien
(BGL) auf seiner Fach-
tagung Anfang Mai in

Sindelfingen. Auf dem Programm standen sowohl
Themen für das konkrete Fotofinishing-Geschäft als
auch innovative Basis-Technologien wie künstliche
Intelligenz (KI) und Robotics. Moderiert wurde die
diesjährige Fachtagung von Marc Heinze (Thiele
Foto-Laborbetriebe), der nach dem Ausscheiden
von Dr. Christian Friege bei Cewe vom Vorstand des
BGL zum Vorsitzenden gewählt worden war. [Seite 26](#)

VERBÄNDE

Die neue Nikon Z 8 hat viel von der Z 9 Kleine Schwester



Nikon erweitert sein Portfolio
von spiegellosen Profi-
Kameras der Z-Serie um die
neue Nikon Z 8. Sie bietet
zahlreiche Funktionen
der Z 9 in einem Gehäuse,
das nur 910 g wiegt und mit

Abmessungen von 144 x 118,5 x 83 mm um
30 Prozent kleiner ist als das des Spitzenmodells.
Mit dem aus der Z 9 bekannten, mehrschichtigen
(stacked) 45,7 Megapixel CMOS-Sensor, dem
Expeed 7 Prozessor und nativer 8,3K Videoauf-
lösung bietet die Z 8 viele Möglichkeiten. [Seite 14](#)

ZUM TITELBILD

Fujifilm kündigt Systemkamera X-S20 an Die Reisebegleiterin



Die Reisebegleiterin

Fujifilm hat die neue
Systemkamera X-S20
angekündigt. Das
besonders kompakte
Modell eignet sich mit

seinem Leichtgewicht von nur 491 Gramm sehr gut
zum Mitnehmen, bietet aber mit KI-basiertem
Autofokus, 6,2K-Video und doppelt so langer
Akku-Laufzeit wie beim Vorgängermodell ein fast
schon professionelles Leistungsprofil. [Seite 16](#)

Die neue EOS R100 von Canon Für den leichten Einstieg



Canon erweitert die EOS
R-Familie um das leichte und
kompakte Einsteigermodell
EOS R100. Es ist mit einem
24,1-Megapixel-APS-C-Sensor
sowie Dual Pixel CMOS AF

ausgestattet und kann Videos in 4K/25p aufnehmen.
Zusätzlich kündigte Canon auch ein neues Zubehö-
rkel für den Multifunktions-Zubehörschuh an und
stellte das RF 28mm F2.8 STM als kleinstes und
leichtestes Objektiv der RF Reihe vor. [Seite 20](#)

NEUHEITEN

Neue Vlogging-Kamera ZV-1 II von Sony Zweite Generation



Mit der neuen ZV-1 II hat Sony
das erste Mitglied der zweiten
Generation der ZV Vlogging-
Kamera-Serie angekündigt. Das
neu entwickelte Modell nimmt 4K

Videos (30/25/24p) auf und ist mit einem ein Zoll
großen 20,1 MP Exmor RS Bildsensor sowie einem
Bionz X Bildprozessor ausgestattet. Sein Zeiss
Vario-Sonnar T* 18-50 mm (KB) F1,8-4 Objektiv
ermöglicht mit seiner kurzen Weitwinkel-Brennweite
interessante Perspektiven. [Seite 23](#)

Die Photopia Hamburg 2023 Zentrum für Imaging-Intelligenz



Unter dem Leitbild „Share Your Vision“ öffnet die Photopia Hamburg vom 21. bis 24. September 2023 bereits zum dritten Mal ihre Tore. Zahlreiche Hersteller, darunter die namhaften Unternehmen der Foto- und Imagingbranche, werden in den Messehallen ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren, zudem werden hochkarätige Ausstellungen und ein umfassendes Konferenz- und Seminarprogramm die Faszination von Foto und Imaging in ihrer ganzen Breite vermitteln. Bereits am 20. September treffen sich Führungskräfte aus Industrie, Fotohandel und Bilddienstleistung auf der B2B Konferenz ImagingExecutives@Photopia, die in diesem Jahr unter dem Thema „Generative Imaging Intelligence“ steht. [Seite 10](#)

Kompakte Vollformatkamera Leica Q3 Kompakte Vielseitigkeit



Mit der Leica Q3 hat Leica Camera die dritte Generation der Q-Modelle mit fester Brennweite angekündigt.

Die neue Leica ist mit einem der lichtstärksten Objektive auf dem Markt, einem integrierten Makro-Modus und verschiedenen neuen Funktionen ausgestattet. Sie wurde auch für Anwender entwickelt, die auf hochwertige Videos Wert legen und diese schnell und einfach in soziale und Online-Medien übertragen wollen. [Seite 18](#)

111 Jahre Foto Dinkel Alles für Fotografen



Im Kölner Karneval wäre dieses Jubiläum einen besonders kräftigen Tusch wert: Die Münchener Institution Foto Dinkel besteht 111 Jahre. Angesichts des rasanten Wandels der Technologien und Märkte ist dieser Geburtstag alles andere als selbstverständlich. Aber dem in der dritten und vierten Generation inhabergeführten Familienunternehmen ist es gelungen, sich im harten Wettbewerb als konzernfreier Vollsortimenter zu positionieren und kompetente Beratung im stationären Geschäft mit einem erfolgreichen Webshop zu kombinieren. [Seite 28](#)

MESSEN UND EVENTS

Neue Vlogging-Kamera ZV-1 II von Sony
Zweite Generation 23

Das neue Natur Pur Fotobuch von allcop
Mit dem Blauen Engel 25

Verbände

BGL Fachtagung in Sindelfingen
Intelligente Konzepte 26

Unternehmen

Ungewöhnliches Jubiläum: 111 Jahre Foto Dinkel
Alles für Fotografen 28

Impressum 31

Klein-
und Personalanzeigen 31

NEUHEITEN

Immer aktuell:

The image shows a screenshot of the photo-contact website with various news articles and a magazine cover for 'Imaging foto contact' featuring a camera lens and the headline 'Die Nikon Z 8 hat viele Fortschritte, aber Z 8 Kleine Schwester'.

UNTERNEHMEN



Neuer Manager Foto Finishing bei Ringfoto



Stephan Uhlenhuth

Um Synergien bei der Vermarktung von hochwertigen Kameraprodukten und Foto Finishing Lösungen im Fotofachhandel zu erzielen, hat die Ringfoto Zentrale eine neue Verantwortlichkeit geschaffen. Mit Stephan Uhlenhuth startet zum 1. Juni 2023 ein bekanntes Gesicht der Branche auf der neugeschaffenen Position Manager Foto Finishing.

Zu seinen Aufgaben gehören künftig Markt- und Potentialbearbeitung, Schaffung von Mehrwerten des existierenden Foto Finishing Business für Ringfoto Mitglieder; zudem ist Uhlenhuth zentraler Ansprechpartner für die Themen Passfoto, Labore, Kiosk und Minilabs.

„Wir freuen uns, mit Stephan Uhlenhuth einen ausgewiesenen Experten aus dem „Printing Markt“ für uns gewinnen zu können“, so Thilo Röhrig, Geschäftsführer Ringfoto. „Jetzt gilt es, gemeinsam mit unseren Mitgliedern das große Marktpotential zu heben und mit neuem Elan das Thema im Fotofachhandel zu beleben.“

In seiner neuen Rolle berichtet Uhlenhuth an den Bereichsleiter Vertrieb/Marketing Christian Reichenauer.

Calumet eröffnet in Leipzig

Mit einem Flagship-Store in der Riebeckstraße hat Calumet Photo Video eine modernes Fachgeschäft in Leipzig eröffnet. Nachdem der letzte örtliche Fotofachhändler, das Fotohaus Klinger im November 2022 sein Geschäft geschlossen hatte, füllte Calumet Photo Video im Dezember

die Lücke zunächst mit einem kleinen Pop-Up-Store. Diese Phase konnte nun mit der Eröffnung der elften Calumet Filiale beendet werden.

In den neuen und gut erreichbaren Geschäftsräumen ist ein breites Angebot von Foto- und Video-Produkten zu finden: Kameras, Objektive, Blitz- und Dauerlicht, Stativ und Taschen, Drucker und Monitore



In den großzügigen, modernen Geschäftsräumen gibt es ein großes Sortiment mit fachkundiger Beratung.

sowie Fotozubehör jeder Art. Auch Dienstleistungen wie Sensorreinigung, Geräteverleih und Workshops werden angeboten.

„Wir haben bereits das größte Filialnetz im deutschen Foto- und Video-Fachhandel und arbeiten stetig daran, unser Filialnetz weiter auszubauen“, erklärte Calumet-Geschäftsführer Frank Hasselmann. „Über den neuen Standort in Leipzig freuen wir uns ganz besonders, weil Leipzig die am stärksten wachsende Stadt Deutschlands ist, mit einer faszinierenden Dynamik im künstlerischen und kreativen Bereich.“

Manfred Birrong plötzlich verstorben



Manfred Birrong

Am 10. Mai, nur wenige Tage vor seinem 71. Geburtstag, ist der Inhaber des Vertriebsunternehmens digiphot

Freudenberg, Manfred Birrong, unerwartet verstorben. Nach seiner Ausbildung bei Horten war er viele Jahrzehnte lang in verschiedenen Funktionen in der Foto- und Imaging-Branche tätig und wurde von zahlreichen Händlern als zuverlässiger Partner geschätzt.

Im Laufe seiner Berufstätigkeit arbeitete Birrong unter anderem für namhafte Fotofirmen wie Braun (Nürnberg), Mechanische Weberei (Bad Lippspringe), antonKunze (Hamburg) und General Imaging (Düsseldorf). Viele Jahre lang war er Geschäftsführer von digiphot Freudenberg. Wie viele Menschen in der Branche wird auch die Redaktion imaging+foto-contact Manfred Birrong vermissen. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Täglich neue Branchen-Nachrichten: www.foto-contact.de

Kamera Express verlegt Filiale in Hamburg

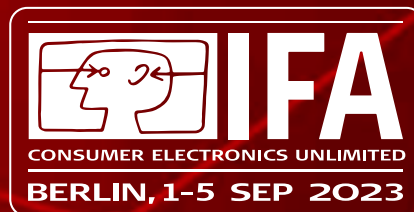
Nach der Übernahme des traditionsreichen Hamburger Fachgeschäfts Foto Wiesenhavern hat Kamera Express seine Hamburger Filiale in neue Räumlichkeiten in der Domstraße 14 im ‚Lombardhaus‘ am Domplatz verlegt. Die Öffnungszeiten und Dienstleistungen bleiben unverändert. Ab dem 1. Juni soll es dort auch einen Ausrüstungsverleih für Hobby- und Profifotografen sowie Foto- und Videofilmer geben.

„Der Umzug bietet auch die Möglichkeit, das Geschäft zu verbessern, erklärte Ben Cornelisse, Geschäftsführer von Kamera Express. „Die neuen Räumlichkeiten haben uns die Möglichkeit gegeben, den gesamten Laden an das innovative Konzept von Kamera Express anzupassen.“

Kamera Express hat jetzt 13 Filialen in den Niederlanden, 9 Filialen in Belgien, 9 Filialen in Deutschland und 2 Filialen in Luxemburg. Außerdem hat Kamera Express Webshops in den Niederlanden, Belgien, Deutschland, Luxemburg, Frankreich, dem Vereinigten Königreich, Irland, Österreich, Spanien und Italien.

In Köln soll der Umbau des 2021 übernommenen ehemaligen Foto Gregor Geschäfts jetzt abgeschlossen sein. Während der aufwändigen Renovierung blieb die Kölner Filiale teilweise geöffnet, so dass die Kunden die Arbeiten mitverfolgen konnten.

„Wir sind sehr glücklich über die großen Fortschritte, die wir mit unserem neuen Laden in Köln machen“, erklärte Cornelisse. „Kamera Express wird auf den deutschen Einkaufsstraßen immer besser sichtbar. Unser Marktanteil wächst von Jahr zu Jahr, und wir sind als zuverlässiger Anbieter auf dem deutschen Fotomarkt nicht mehr wegzudenken.“



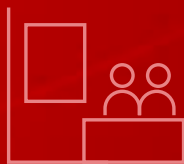
99 Jahre IFA

Die weltweit bedeutendste Messe für Consumer Electronics und Home Appliances

Die IFA ist der wichtigste Treffpunkt für Handel, Einkäufer, Industrie, Tech-Experten und Medien



Über 180.000
Besucher aus 150
Ländern



2.000 Aussteller
inklusive 500
Startups



80 Stunden
Vortragsprogramm mit
mehr als 250 Rednern



1,5 Mio. Meetings,
die 4 Mrd. Umsatz
generieren



5.000
Medienvertreter
und Influencer

Wir sehen uns ins Berlin!

1. - 5. September 2023
Messegelände Berlin

Hemix: Umsatzplus im Kamerageschäft

Im Markt für Home Electronics-Produkte (HE) wurde im ersten Quartal 2023 ein Gesamtumsatz von knapp 11,4 Milliarden Euro erzielt, 4,9 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Das ergibt sich aus den Zahlen des von gfu Consumer & Home Electronics und GfK Retail and Technology erhobenen 'Home Electronics Market Index' (Hemix). Dabei wurden in zahlreichen Segmenten Rückgänge verzeichnet. Lediglich die Unterhaltungselektronik zeigte einen Umsatzanstieg, der praktisch ausschließlich einer positiven Entwicklung im Segment Audio-/Video-Zubehör und einem Umsatzsprung bei Spielkonsolen zu verdanken ist. Auch der Umsatz mit Kameras legte zu.

Mit einem Volumen von knapp 7,3 Milliarden Euro weist der Bereich Consumer Electronics im ersten Quartal 2023 ein Minus von 4,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf. Die Zahl der verkauften Fernsehgeräte sank im ersten Quartal 2023 um 12,6 Prozent auf rund 1,1 Millionen Stück, der Umsatz nahm um 12,0 Prozent auf 795 Millionen

Euro ab, während der Durchschnittspreis pro TV leicht um 0,7 Prozent auf 715 Euro zulegen. Im Home Audio Segment wurde ein Umsatz-



rückgang von 8,0 Prozent auf 215 Millionen Euro verzeichnet. Mit einem Umsatz von 408 Millionen Euro (plus 9,1 Prozent) gab es in der Produktparte Audio-/Video-Zubehör erneut einen Anstieg, einen großen Umsatzsprung machten im ersten Quartal 2023 die Spielkonsolen mit einem Plus von 133 Prozent auf 264 Millionen Euro.

Ebenfalls eine positive Umsatzentwicklung zeigte sich im Bereich Foto: Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Umsatz mit Digitalkameras aufgrund einer Steigerung des Durchschnittspreises auf 822 Euro (plus 18,4 Prozent) um 8,9 Prozent auf 127 Millionen Euro, obwohl der Absatz um 8,0 Prozent auf 155.000 Stück zurückging. Die Zahl der verkauften Wechselobjektive legte dagegen um 2,4 Prozent auf 116.000 Stück zu, der Umsatz stieg um 6,2 Prozent auf 93 Millionen Euro.

Bei den Produkten der privat genutzten Telekommunikation zeigten nur Core Wearables wie Fitnesstracker und Smartwatches eine positive Entwicklung: Der Umsatz mit diesen Produkten stieg um 4,6 Prozent auf 333 Millionen Euro, während der Absatz um 13,4 Prozent auf 1,4 Millionen Stück zurückging. Der Umsatz mit Smartphones sank im ersten Quartal 2023 um 2,3 Prozent auf etwas mehr als drei Milliarden Euro, die Zahl der verkauften Geräte brach um 13,9 Prozent auf knapp 4,3 Millionen Stück ein. Dabei wurde ein im Vergleich zum 1. Quartal 2022 deutlich höherer Durchschnittspreis von 710 Euro (plus 13,5 Prozent) verzeichnet.

Umsatz und Absatz in den Produktsegmenten Desktop-PCs, Notebooks, Tablet-PCs und Monitore entwickelten sich durchweg zweistellig negativ. Leicht gestiegene Durchschnittspreise wurden für Notebooks (plus 2,4 Prozent) und Tablet-PCs (plus 1,7 Prozent) gemessen.

Fujifilm Europe eröffnet Fujifilm Print Experience Centre

Die Fujifilm Europe GmbH hat in der Europazentrale in Ratingen in einem 1.200 qm großen Showroom das „Print Experience Centre“ vorgestellt, ein innovatives Konzept, das darauf abzielt, den Wert des Mediums Print durch eine umfangreiche, erlebbare Präsentation zu unterstreichen. Dabei werden Anwendungen vom fotografischen bis hin zu industriellen Drucken gezeigt.

Im Print Experience Centre von Fujifilm haben Kunden und Partnern die Möglichkeit, in Schulungen und Vorführungen verschiedene Medien zu testen, mit ihnen zu experimentieren und Unterstützung zu erhalten, um gute Druckergebnisse zu erzielen. Der Bereich ist mit Co-Working- und Veranstaltungsflächen ausgestattet.

„Mit großer Freude eröffne ich das Print Experience Centre, ein einzigartiges Konzept, das sich der weiten Welt des Drucks widmet und die Demonstrationsobjekte unserer Europazentrale in Ratingen ergänzt, die im vergangenen Jahr eingeweiht wurde“, sagte Yoshiaki Kimura, Präsident und Managing Director Fujifilm Europe GmbH. „In diesen Räumen können wir unseren Stakeholdern nun die Möglichkeit bieten, das Ergebnis der technologischen Vision von Fujifilm anzufassen, und wir sind zuversichtlich, dass dies eine Quelle großer Inspiration sein wird, um neue Partnerschaften zu schmieden und bestehende zu stärken.“



Faszinierend.

Entdecken Sie Ihre schönsten Reismomente immer wieder neu – in Ihrem persönlichen CEWE FOTOBUCH.



mein
cewe fotobuch

„Schweiz“
Original CEWE FOTOBUCH
von Annika Koch

cewe.de



Foto: Hamburg Messe und Congress/Rene Zieger.

**Die Photopia Hamburg 2023 erwartet
die ganze Branche**

Zentrum für Imaging-Intelligenz

Unter dem Leitbild „Share Your Vision“ öffnet die Photopia Hamburg vom 21. bis 24. September 2023 bereits zum dritten Mal ihre Tore. Zahlreiche Hersteller, darunter die namhaften Unternehmen der Foto- und Imagingbranche werden in den Messehallen ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren, zudem werden hochkarätige Ausstellungen und ein umfassendes Konferenz- und Seminarprogramm die Faszination von Foto und Imaging in ihrer ganzen Breite vermitteln. Bereits am 20. September treffen sich Führungskräfte aus Industrie, Fotohandel und Bilddienstleistung auf der B2B Konferenz ImagingExecutives@Photopia, die in diesem Jahr unter dem Thema „Generative Imaging Intelligence“ steht.

Wie in den Vorjahren soll die Photopia Hamburg 2023 die Hansestadt wieder zum Zentrum für die gesamte Imaging-Szene machen und als Schnittstelle für Hersteller, Industrie, Dienstleister, Content Creators und fotobegeistertes Publikum dienen. Die 20.000 qm Ausstellungsfläche wird nicht nur von den Messeständen, sondern auch von 350 Schiffscontainern geprägt, die eine Referenz an den Hamburger Hafen darstellen und von zahlreichen Ausstellern für ihre Präsentationen genutzt werden können.



Auch in diesem Jahr wird die Ausstellungsfläche von 350 Seecontainern geprägt, die zum Teil von Ausstellern bespielt werden.

Trendthema Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) bzw. Artificial Intelligence (AI) wird derzeit nicht nur in den Medien und der Gesellschaft intensiv diskutiert, sondern soll auch auf der Photopia Hamburg eine wichtige Rolle spielen. „Wie kaum ein anderer Bereich ist die Imagingbranche schnelllebig und zeichnet sich durch kreative Akteure aus, die mit spannenden Technologien, vielversprechenden Konzepten und überraschenden Produktneheiten begeistern“, erklärte Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung von Hamburg

Messe und Congress. „Ich freue mich sehr, dass wir in diesem Jahr bereits mit einem großen Aufschlag das Thema Künstliche Intelligenz in der Imagingbranche präsentieren können. Der neue Themenschwerpunkt bietet Startups eine Plattform zur Präsentation ihrer Anwendungen und Lösungen für das Business.“ Bei diesem Trendthema arbeitet die Messe Hamburg mit der Agentur AI.Hamburg zusammen, die 2019 gegründet wurde, um die Region zum Leuchtturm im Bereich der Künstlichen Intelligenz und des

maschinellen Lernens zu machen. Dafür hat AI.Hamburg ein internationales Netzwerk von Beratern und Experten aufgebaut, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus unterschiedlichen Branchen zur Verfügung stellen. Das Unternehmen ist auch Initiator und Konsortialpartner des Hamburger AI.Startup.Hub. Nach Ansicht der Gründer von AI.Hamburg, Petra Vorsteher und Ragnar Kruse, hat Künstliche Intelligenz in den letzten Jahren einen Durchbruch erlebt: „Im Fall von ChatGPT und Generative AI sehen



Wie im Vorjahr wird der Hamburger Spezialhändler Khrome ein 200 qm großes Areal in Halle 4 zum Trendthema Analogfotografie bespielen. Hamburg Messe und Congress/Rene Zieger.

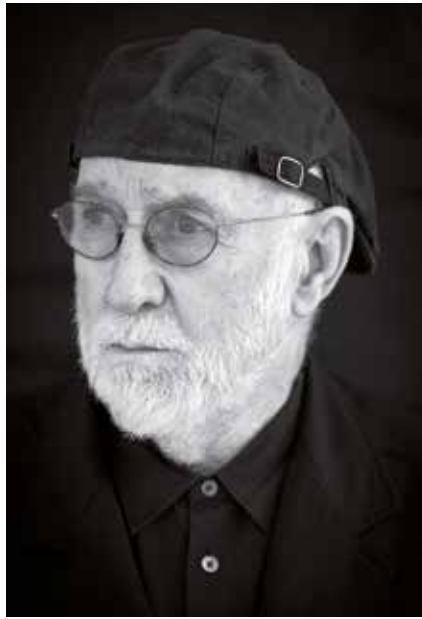
Messen und Events

wir, wie in der Technologie ungeahnte Potentiale verborgen sind, die uns alle faszinieren. Wir dürfen Chancen, die sich daraus ergeben, nicht verpassen und freuen uns, dazu beitragen zu dürfen, dass auf Messen in Hamburg Künstliche Intelligenz und ihre Möglichkeiten erlebbar werden.“

Aber nicht nur die neuesten digitalen Technologien und KI kann man auf der Photopia Hamburg erleben: Wie im Vorjahr wird der Hamburger Spezialhändler Khrome ein 200 qm großes Areal in Halle 4 zum Trendthema Analogfotografie bespielen. Besucher können hier mit spannenden Attraktionen rechnen und namhafte Influencer und Fotografen aus der Branche treffen.

Albert Watson übernimmt Schirmherrschaft

Seit ihrer Premiere konnte die Photopia Hamburg bekannte Persönlichkeiten dafür gewinnen, die Schirmherrschaft über die Veranstaltung zu übernehmen. Nach Ellen von Unwerth bei der ersten Veranstaltung 2021 und Rankin im vergangenen Jahr ist die Fotografenlegende Albert Watson Schirmherr der Photopia Hamburg 2023. Seit dem Beginn seiner Karriere im Jahr 1970 hat er sich einen Namen als einer der erfolgreichsten Fotografen der Welt gemacht, indem er Kunst-, Mode- und Werbefotografie verschmolz, um daraus Bilder zu machen, die weltweit Berühmtheit erlangten. Zu seinem Werk gehören Portraits von Alfred Hitchcock und Steve Jobs, ebenso Beauty Shots von Kate Moss und Landschaftsaufnahmen aus Las Vegas. Auch Artefakte des ägyptischen Pharaos Tutanchamun hat Watson mit der ihm eigenen Bildsprache in Szene gesetzt. Ein Anzahl seiner herausragenden Fotos wird auf der Photopia Hamburg zu sehen sein.



Der Starfotograf Albert Watson hat die Schirmherrschaft für die Photopia Hamburg 2023 übernommen. Foto: Mark Edward Harris

Hochkarätiges Kongressprogramm

Auch in diesem Jahr setzt die Photopia Hamburg ihr Konzept fort, nicht nur als Plattform für aktuelle Imagingprodukte und -dienstleistungen sowie erstklassige Fotografie zu fungieren, sondern auch einen Beitrag zum Austausch über aktuelle Themen zu leisten und Interessierten zahlreiche Schulungsangebote zu machen.

Nach der B2B Konferenz [ImagingExecutives@Photopia](#) (siehe separate Infobox) am 20. September soll auch der erste Messetag am 21. September vor allem das Fachpublikum ansprechen. Hier steht zum ersten Mal ein Kongress zu neuen Technologien auf dem Programm, für den der Art Directors Club für Deutschland (ADC) als Impulsgeber fungiert. Internationale Expertinnen und Experten werden darüber diskutieren, welche Konsequenzen Trendthemen wie das Metaverse, Web3, NFT, AI usw. für die Kreativwirtschaft haben. Dass der Themenkreis dabei weit über die klassischen bildgebenden Verfahren

hinaus geht, zeigt sich bereits am Konferenz-Motto „Beyond the Photoverse“.

Vor allem Profifotografen, Videofilmer und andere Kreative und Visual Storyteller finden an den drei Tagen der Creative Content Conference @ Photopia vom 22. bis 24. September ein umfassendes Programm. Dabei gibt es an jedem Konferenztag einen besonderen thematischen Schwerpunkt. Am Freitag, den 22. September, geht es vor allem um AI-Generated Imagery und das Spannungsfeld zwischen KI und Fotografie. Am Samstag, den 23. September, steht das Fotografen-Business im Mittelpunkt. Dabei geht es um Vermarktungsstrategien, das Gewinnen von Fördermitteln und weitere praktische Lösungen für die Herausforderungen des fotografischen Alltags. Am Sonntag, den 24. September, stehen dann Kreativität und Inspiration im Mittelpunkt. Hier werden namhafte Fotografen und Fotografinnen inspirierende Einblicke in ihre Arbeit geben. Das Programm der Creative Content Conference @ Photopia ist bereits auf der Internetseite www.creative-content-conference.de veröffentlicht.

Neben der Konferenz, für die separate Tickets gekauft werden müssen, gibt es in den Messehallen, um sie herum und in der Stadt zahlreiche Ausstellungen und Installationen. Abgerundet wird das Angebot der Photopia durch Auftritte prominenter Namen aus Fotografie, Videografie, Kunst und Social Media auf zwei Bühnen, auf dem Messegelände, Live-Fotoshootings, Preisverleihungen, Dance Acts und die bereits legendären Festival-Parties.

Die Photopia Hamburg ist vom 21. bis 23. September jeweils von 10 bis 18 Uhr und am 24. September von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

B2B Konferenz ImagingExecutives@Photopia 2023

Nicht nur künstliche Intelligenz fürs Business

Neue Ideen, Konzepte und Geschäftsmodelle fürs Foto- und Imagingbusiness werden wieder auf der B2B Konferenz ImagingExecutives@Photopia präsentiert, die in diesem Jahr am 20. September, einen Tag vor dem Start der Photopia Hamburg, im Tagungsraum Chicago auf dem Hamburger Messegelände stattfindet. Auf dem von imaging+foto-contact und seinen Schwestermedien kuratierten Kongress werden Führungskräfte von Hardware- und Software-Lieferanten, Bilddienstleistern, Einzelhandelsunternehmen und Distributoren neue Geschäftsideen für die Foto- und Imagingbranche diskutieren. Diese Themen sind auch wichtig für alle, deren Business die Erzeugung, Bearbeitung, Vermarktung oder Ausgabe von visuellem Content umfasst.

Das diesjährige Motto „Generative Business Intelligence“ wurde von den Organisatoren bewusst gewählt. Es greift einen Begriff auf, der in aller Munde ist, nachdem ChatGPT das Verfassen von Texten mit Generativer Künstlicher Intelligenz zum großen Medienthema gemacht hat. Mit Generativer KI können auch realistisch wirkende Fotos und sogar Videos erzeugt werden. Auf der B2B Konferenz ImagingExecutives@Photopia geht es weniger um die Konsequenz, die sich darauf für Kreative ergibt, sondern vor allem ums Geschäft. Und dieses Geschäft braucht intelligente Produkte und Dienstleistungen, um die Zukunft der Branche zu sichern, auf Kundenbedürfnisse gute Antworten zu geben und Werte zu schaffen.

Dabei kann Generative KI die Leistungsprofile von Aufnahmegeräten, Software-Lösungen, Druckverfahren und anderen Prozessen durchaus verbessern oder sogar teilweise ersetzen. Das ist aber nur dann möglich, wenn diese Technologien für die Kunden Werte schaffen und für die Branche profitabel sind. Wie intelligente, neue Business-Konzepte und Marketing-Ideen das möglich machen, ist das Thema von ImagingExecutives@Photopia. Nach dem Konferenzprogramm, das etwa um 9 Uhr beginnt und um 17.30 Uhr endet, haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einem Empfang noch bis ca. 19 Uhr Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Das Programm wird in wenigen Wochen auf www.photopia-hamburg.com veröffentlicht. Die Anmeldung ist bereits jetzt möglich. Das Konferenzticket kostet 199 Euro, für Mitglieder von Ringfoto 149 Euro. Der Eintritt zur Photopia ist inkludiert.



Zum dritten Mal präsentiert imaging+foto-contact die B2B Konferenz ImagingExecutives@Photopia. Sie findet in diesem Jahr am 20. September, dem Vortag der Photopia Hamburg, unter dem Motto „Generative Business Intelligence“ statt. Foto: Mustafa Murat

Die Nikon Z 8 hat viele Funktionen der Nikon Z 9



Im kompakten Gehäuse der neuen Nikon Z 8 steckt eine profigerechte Ausstattung.

Kleine Schwester

Nikon erweitert sein Portfolio von spiegellosen Profikameras der Z-Serie um die neue Nikon Z 8. Sie bietet zahlreiche Funktionen der Z 9 in einem Gehäuse, das nur 910 g wiegt und mit Abmessungen von 144 x 118,5 x 83 mm um 30 Prozent kleiner ist als das des Spitzenmodells. Mit dem aus der Z 9 bekannten, mehrschichtigen (stacked) 45,7 Megapixel CMOS-Sensor, dem Expeed 7 Prozessor und nativer 8,3K Videoauflösung bietet die Z 8 viele Möglichkeiten.

Die Lichtempfindlichkeit kann in Schritten von 1/3 oder 1/1 Blendenstufen im Bereich von ISO 64 bis 25.600 (erweiterbar auf ISO 32 bis 102.400) eingestellt werden, im Tonwertmodus HLG reicht die Spanne von ISO 400 bis 25.600. Mit speziellen Porträtfunktionen lassen sich Farbton und Helligkeit sowie die Weichzeichnung von Hauttönen fein abstimmen. Serienfotos nimmt die Nikon Z 8 ohne Sucher-Blackout mit Geschwindigkeiten von bis zu 120 Bildern pro Sekunde mit voller AF/AE-Nachführung auf.

Funktionen für Profis

Dank des leistungsfähigen Prozessors werden Dual-Stream-Daten separat vom Bildsensor verarbeitet, das hybride AF-System (Phasen- und Kontrasterkennung) mit Fokus-Assis-

tent stellt ausgesprochen schnell scharf.

Die Deep-Learning-Technologie ermöglicht beim Filmen und Fotografieren auch bei schlechten Lichtverhältnissen von bis zu -9 LW das Erkennen und Verfolgen von Menschen, Hunden, Katzen, Vögeln, Autos, Motorrädern, Fahrrädern, Zügen und Flugzeugen. Dabei bleibt nach Angaben von Nikon die Schärfe auch dann auf den Augen, wenn sich das Motiv schnell bewegt oder auf dem Kopf steht; Gesichter werden selbst bei starkem Gegenlicht scharf abgebildet. Bei HDR-Aufnahmen (10-Bit-HEIF-Fotos bzw. 10-Bit-HLG-Videos) werden die Effekte auf entsprechend ausgestatteten Bildschirmen direkt dargestellt, ohne dass eine Bearbeitung notwendig ist.

Videos nimmt die Nikon Z 8 in Auflösungen von bis zu 8K/30p oder 4K/120p auf; für professionelle Workflows stehen zahlreiche Funktionen zur Verfügung. So können die Anwender 12-Bit-RAW-Material in der Kamera aufnehmen; dabei haben sie die Wahl zwischen dem professionellen Apple ProRes RAW HQ Codec (bis 4,1k 60p) oder dem N-RAW-Codec von Nikon (bis 8,3k/60p), dessen Speicherbedarf nach Angaben des Herstellers nur halb so groß ist. Bei internen 8,3K N-RAW- oder 4,1K ProRes RAW HQ-Aufnahmen werden in der Kamera Full-HD-Proxy-Dateien erstellt.

Für Tonaufnahmen kann das eingebaute Stereomikrofon oder ein externes Mikrofon mit Dämpfungsoption eingesetzt werden; die Empfindlichkeit ist einstellbar.

Praxisgerechte Ausstattung

Zur Bildkontrolle gibt es einen elektronischen 1,27-cm-OLED-Sucher mit ca. 3,69 Millionen Bildpunkten (Quad VGA) und ein 3,2 Zoll großes, berührungsempfindliches TFT-LC-

Display mit ca. 2,1 Millionen Bildpunkten, das vertikal und horizontal geneigt werden kann.

Die Z 8 ist die erste spiegellose Kamera von Nikon, die mit zwei USB-C-Anschlüssen ausgestattet ist und so die Übertragung von Dateien auch dann erlaubt, wenn sie gerade aufgeladen wird. Für Speichermedien steht je ein Fach für CF Express- und SD Karten zur Verfügung.

Für den Einsatz unter robusten Bedingungen hat Nikon die Kamera mit der gleichen Wetterabdichtung und Kältetoleranz wie bei der D6 und der Z 9 versehen.

Die Nikon Z 8 kommt Ende Mai 2023 zum Preis von 4.599 Euro (UVP Gehäuse) bzw. 5.549 Euro (UVP mit Nikkor Z 24-120 mm f/4 S) auf den Markt.

Als Zubehör bietet der Hersteller den neuen Multifunktionshandgriff MB-N12 für Hoch- oder Querformataufnahmen (UVP 399 Euro) an. Er fasst zwei Akkus vom Typ EN-EL15c und eignet sich auch gut als Gegengewicht für lange Telebrennweiten.



Das hybride AF-System lässt sich auch von schnellen Motiven nicht aus dem Konzept bringen. (Foto: Georgina Steytler)

Neues Nikkor Objektiv der Z-Serie

Mit dem Ultraweitwinkel-Objektiv Nikkor Z DX 12-28mm f/3,5-5,6 PZ VR bringt Nikon ein kompaktes Zoom-Objektiv im DX-Format für die Z-Serie auf den Markt. Es wurde für die Aufnahme von Videos verbes-



sert und eignet sich mit dem großen Brennweitenbereich von 12-28 mm für Vlogger und Filmschaffende.

Beim Zoomen muss das Objektiv nicht einmal berührt werden; aus 11 verschiedenen Zoomgeschwindigkeiten kann gewählt werden: vom Aufbau einer Atmosphäre mit einem langsamen Zoom bis zum schnellen Fokus auf die emotionale Reaktion im Gesicht einer Person.

Das reisefreundliche Objektiv wiegt 205 g, ist leicht zu transportieren und für die meisten Gimbals geeignet. Der Objektivtubus wird beim Fokussieren und Zoomen nicht länger oder kürzer. Zudem muss der Gimbal nach dem Zoomen nicht neu ausbalanciert werden. Der ins Objektiv integrierte Bildstabilisator sorgt für klare, verwacklungsfreie Aufnahmen; die Naheinstellgrenze liegt bei nur 19 cm.

„Unser neues Ultraweitwinkel-DX-Objektiv ist eine großartige Gelegenheit für angehende Vlogger und Videofilmerinnen und -filmer, ihre Sicht zu erweitern und neue Perspektiven einzunehmen“, erklärte Zurab Kiknadze, Produktmanager bei Nikon Europe. „Mit dem Powerzoom können sie unterwegs ganz einfach Aufnahmen machen und mit kreativen Zoomtechniken experimentieren.“

Das Nikkor Z DX 12-28 mm f/3,5-5,6 PZ VR ist ab sofort zum Preis von 429 Euro (UVP) erhältlich.

Fujifilm kündigt Systemkamera X-S20 an

Die Reisebegleiterin



Die neue Fujifilm X-S20 kommt Ende Juni auf den Markt.

Fujifilm hat die neue Systemkamera X-S20 angekündigt. Das besonders kompakte Modell eignet sich mit seinem Leichtgewicht von nur 491 Gramm sehr gut zum Mitnehmen, bietet aber mit KI-basiertem Autofokus, 6,2K-Video und doppelt so langer Akku-Laufzeit wie beim Vorgängermodell ein fast schon professionelles Leistungsprofil.

Die Kamera ist mit einem 26,1 MP X-Trans CMOS 4-Sensor, dem schnellen X-Prozessor 5 und einer Fünf-Ach-

sen-Bildstabilisierung ausgestattet, die nach Angaben von Fujifilm 7,0 EV-Stufen kompensiert. Die Motiverkennung des Autofokus-Systems basiert wie bei der Fujifilm X-T5 auf künstlicher Intelligenz und nutzt Deep-Learning-Technologien, um nicht nur Gesichter und Augen von Menschen, sondern auch Tiere, Vögel, Autos, Motorräder, Fahrräder, Flugzeuge, Züge, Insekten und Drohnen zuverlässig zu erkennen und im Fokus zu halten. Dabei werden Bewegungen des Motivs bei kontinuierlichem Autofokus (AF-C) im Voraus berechnet.

Eine interne Fünf-Achsen-Bildstabilisierung (IBIS) gleicht unerwünschte Kamerabewegungen aus, damit auch in der Dämmerung oder in anderen Situationen mit wenig Licht aus der Hand fotografiert werden

kann. Der Lichtempfindlichkeitsbereich reicht von ISO 160 (Video: ISO 125) bis 12.800 und kann auf ISO 80 (nur Foto) bzw. ISO 51.200 (Video: ISO 25.600) erweitert werden. 19 Filmsimulationen machen es möglich, den Bildeindruck analoger Fotos zu erzeugen. Zur Auswahl steht unter anderem der Modus „Nostalgic Neg.“ mit hoher Sättigung und weicher Tonalität.

Die X-S20 bietet ein besonderes klares Sucherbild mit 2,36 Millionen Bildpunkten und 0,62-facher Vergrößerung. Der berührungsempfindliche Monitor ist dreh- und schwenkbar. Mit einer Ladung des Akkus NP-W235 lassen sich rund 800 Fotos aufnehmen, etwa doppelt so viele wie beim Vorgängermodell.

Videos auf hohem Niveau

Zu den neuen Merkmalen der X-S20 gehört der Vlog-Modus, der in Kombination mit dem Handstativ TG-BT1 und einem externen Mikrofon Videoaufnahmen auf hohem Niveau ermöglicht. So lassen sich Filme in 6,2K/30p mit 4:2:2 10-Bit aufzeichnen, auch 4K/60p oder 1080/240p werden unterstützt. Mit F-Log2 steht zudem ein Aufnahmemodus zur Verfügung, der einen erweiterten Dynamikumfang von mehr als 13 Blendenstufen bietet. In Kombination mit einem kompatiblen externen HDMI-Rekorder von Atomos lassen sich auch 12-Bit-RAW-Video dateien aufzeichnen und als Apple ProRes RAW*7 in bis zu 6,2K mit Bildraten bis 29,97 Bildern pro Sekunde spei-

chern. Mit den Monitor-Rekordern der Blackmagic Design Video Assist 12G-Serie können die Rohdaten auch als Blackmagic RAW in bis zu 6,2K mit 29,97 Bildern pro Sekunde gespeichert werden.

Die X-S20 ist kompatibel mit dem Stativgriff TG-BT1, der speziell für die Produktion von Vlog-Inhalten entwickelt wurde. Trotz des kompakten Gehäuses bieten zwei 3,5mm-Buchsen die Möglichkeit zum Anschluss eines externen Mikrofons und eines Kopfhörers. Außerdem gibt es einen Vlog-Modus, der speziell für Selbstaufnahmen entwickelt wurde und

sich über das obere Wahlrad schnell aktivieren lässt. Wenn sie mit einem USB-C-Kabel mit einem Computer verbunden wird, lässt sich die X-S20 ohne zusätzliche Software auch als Webcam nutzen. Während des Streamings oder einer Online-Konferenz können die Filmsimulationen auf das übertragene Bild angewendet werden.

Die Fujifilm X-S20 soll ab Ende Juni erhältlich sein. Sie kostet 1.399 Euro (UVP Gehäuse) bzw. 1.499 Euro (UVP mit XC15-45mmF3.5-5.6 OIS PZ) oder 1.799 Euro (UVP mit XF18-55mmF2.8-4 R LM OIS).

Ultra-Weitwinkel Fujinon XF8mmF3.5 R WR



Das kompakte Fujinon XF8mmF3.5 R WR passt gut zur neuen Reisekamera X-S20 von Fujifilm.

Fujifilm erweitert die Palette von Objektiven für die Systemkameras der X Serie im Juni um das Ultra-Weitwinkel Fujinon XF8mm F3.5 R WR, dessen Brennweite 12 mm im KB-Format entspricht.

Mit einem Bildwinkel von 121 Grad diagonal erfasst es etwa doppelt so viele Informationen wie das zentrale Gesichtsfeld des menschlichen Auges und kann dabei auch Details scharf und kontrastreich wiedergeben. Das nur 52,8 mm, und 215 g leichte Objektiv hat einen Filtergewinde-Durchmesser von 62 mm ist gut für den Einsatz unterwegs geeignet, um Landschaften und detailreiche Motive zu fotografieren.

Das Fujinon XF8mmF3.5 R WR ist aus zwölf Elementen, darunter drei asphärische und zwei ED-Linsen, in neun Gruppen

aufgebaut. Sie sind so positioniert, dass sie nicht nur Abbildungsfehler korrigieren, sondern auch eine kompakte, leichte Konstruktion ermöglichen. Durch den für Weitwinkel typischen, kurzen Fokussierweg dauert die Scharfstellung nur 0,02 Sekunden.

Das wetterfeste Objektiv ist an zehn Stellen gegen Feuchtigkeit und Schmutz abgedichtet und kann auch bei Kälte von bis zu minus 10° C eingesetzt werden. Es ist ab Ende Juni 2023 zu einem Preis von 899 Euro (UVP) erhältlich.

Neue Fujifilm XApp

Die neue Fujifilm XApp ermöglicht die Fernsteuerung der digitalen Systemkameras der GFX und X Serien. Die kostenlose App, die ab sofort verfügbar ist, erweitert die Funktionalität der bisherigen App Fujifilm Camera Remote, die bereits die Fernsteuerung, Bildübertragung und Bildanzeige erlaubte. Mit der neuen App wurden die Stabilität der Drahtlosverbindung sowie die Reaktionszeit und die Bedienbarkeit der App verbessert. Die neue Funktion Backup/Restore ermöglicht es, benutzerdefinierte Kameraeinstellungen in der App zu speichern und von dort wieder auf der Kamera zu installieren. So lassen sich z. B. mehrere Einstellungen für unterschiedliche Motive speichern und bei Bedarf unmittelbar vor der Aufnahme schnell und einfach auf die Kamera übertragen. Praktisch ist das etwa in Fällen, in denen die Einstellungen versehentlich oder absichtlich verändert wurden und die Kamera anschließend in den jeweiligen Ausgangszustand zurückgesetzt werden soll.

Mit der Timeline-Funktion können Anwender ein Fototagebuch erstellen. Dazu werden ausgewählte Kameradaten an das Smartphone oder Tablet gesendet. Gesammelt werden die Daten mit Hilfe der Activity-Funktion, die automatisch wichtige Informationen aufzeichnet, um sie später mit den Fotos und Videos zu verbinden zu können.

Um die Fujifilm XApp für die Kameramodelle GFX100S, GFX50S II, X-H2S, X-H2, X-Pro3, X-T5, X-T4, X-T3, X-T30 II, X-T30, FUJIFILM X-S20, X-S10, X-E4 und X100V von Fujifilm nutzen können, muss das Firmware-Update vom 24. März 2023 installiert sein. Die neue Fujifilm X-S20 wird bereits mit einer entsprechenden Firmware ausgeliefert.

Die neue Vollformatkamera Leica Q3

Kompakte Vielseitigkeit

Mit der Leica Q3 hat Leica Camera die dritte Generation der Q-Modelle mit fester Brennweite angekündigt. Die neue Leica ist mit einem der lichtstärksten Objektive auf dem Markt, einem integrierten Makro-Modus und verschiedenen neuen Funktionen ausgestattet. Sie wurde auch für Anwender entwickelt, die auf hochwertige Videos Wert legen und diese schnell und einfach in soziale und Online-Medien übertragen wollen.

Der neue 60,3 MP BSI-CMOS-Sensor mit Triple Resolution Technologie erlaubt die Erzeugung von Bilddateien mit Auflösungen von 60, 36 oder 18 MP im DNG-Format (RAW) oder als JPEG. Dabei nutzt die Leica Q3 für alle Auflösungen die gesamte Größe des Sensors über



Die neue Leica Q3 ist mit einem der lichtstärksten Objektive auf dem Markt ausgestattet.

einen Empfindlichkeitsbereich von ISO 50 bis 100.000. Für schnelle Bildverarbeitung ist die Kamera mit einem Maestro Prozessor der neuesten Generation mit L2 Technologie ausgestattet. Videos können in 8K-Auflösung (30p) oder als 4K/60p Filme in den Formaten H.265 oder ProRes von Apple aufgezeichnet werden; im Full HD Modus sind Zeitlupen mit 120 fps möglich. Für den

Anschluss externer Geräte wie Gimbals, Powerbanks oder Display-Recordern gibt es USB-C und HDMI-Schnittstellen. Auch Tethered Shooting mit Capture One oder mit dem Adobe Lightroom Plugin über den USB-C Anschluss wird unterstützt.

Hohe Lichtstärke

Das eingebaute, sehr lichtstarke Leica Summilux 1:1.7/28 Asph. Objektiv mit integriertem Makro-Modus ermöglicht Nahaufnahmen ab einer Einstellgrenze von 17 cm. In Kombination mit der hohen Auflösung des Sensors kann die digitale Zoomfunktion Bildausschnitte erzeugen, die den Brennweiten 28, 35, 50, 75 und 90 mm (neu) im KB-Format entsprechen. Zwei praktische Assistenten verbessern die Bilder bereits im JPEG-Format ohne Nachbearbeitung: Leica Perspective Control (LPC) korrigiert automatisch stürzende



Die Übertragungsgeschwindigkeit zur Leica Fotos App wurde im Vergleich zum Vorgängermodell auf das bis zu 10-fache erhöht.

Linien, und Leica Dynamic Range (LDR) erweitert automatisch den Kontrastumfang. Ein Hybrid-Autofokus-System mit Phasenerkennung stellt die Motive schnell und präzise scharf.

Die Bildkontrolle erfolgt über einen neuen OLED-Sucher mit einer Auflösung von 5,76 MP oder über ein drei Zoll großes, berührungsempfindliches und kippbares Display mit ca. 1,843 Mio. Bildpunkten.

Umfassende Konnektivität

Die Leica Q3 ist mit Multiple Input Multiple Output (MIMO) Technologie ausgestattet, mit der die Übertragungsgeschwindigkeit zur Leica Fotos App im Vergleich zum Vorgängermodell auf das bis zu 10-fache erhöht wurde. Auch Videos lassen sich jetzt mit der App von der Kamera auf das Smartphone mit stabiler, hoher Datenrate übertragen; umgekehrt können spezielle Leica Looks für JPEG-Aufnahmen zur Kamera

exportiert werden. Für reibungslose mobile Arbeitsabläufe und wirkungsvolles Energiemanagement stehen verschiedene Verbindungsmodi von Eco bis Performance zur Verfügung. Ein Leica Fotos Kabel gehört zum Lieferumfang.

Die Leica Q3 ist von Apple als „Made for iPhone und iPad“-Zubehör zertifiziert. Die Kamera ist nach dem IP52-Standard gegen das Eindringen von Staub und Spritzwasser geschützt.

In Kombination mit dem optional erhältlichen Handgriff kann die Leica Q3 auf dem Leica Charging Pad auch kabellos geladen werden. Für die Individualisierung des Gehäuses bietet der Hersteller Komponenten wie Lederprotektoren, Objektivdeckel, Gegenlichtblenden im Retro-Look, Daumenstützen, Soft-Release-Buttons und Blitzschuhabdeckungen jeweils in drei Farben an. Die Leica Q3 ist ab sofort für 5.950 Euro (UVP) erhältlich.

Photo + Adventure 2023 war erfolgreich

Mit rund 11.000 Besuchern, mehr als 1.000 Zuschauern des Live-Streams vom Messegesehen und 131 Ausstellern ist die achte Auflage der Photo+Adventure im Landschaftspark Duisburg-Nord erfolgreich zu Ende gegangen.


„Nach dem Start am Samstagmorgen mit einem zuvor nie dagewesenen Besucherandrang hatten wir fast noch ein bisschen mehr erwartet“, sagte Mitveranstalterin Daniela Thies. „Aber da hat uns wohl der Muttertag noch einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht.“

Neben Besuchern brachte auch die Fotobranche mit ihren Statements zum Messe-Festival für Fotografie, Reise und Outdoor jede Menge Anerkennung für ein rundum gelungenes Messeweekende zum Ausdruck: „Endlich wieder eine ‚richtige‘ Photo+Adventure. Schön, dass die Fotocommunity wieder zahlreich vor Ort war und wir tolle Gespräche führen konnten“, kommentierte Andreas Klein von Tamron Europe. „Die beste Fotomesse mit viel Herz und Seele“ bestätigte Sony. Und während OM System von einem „Highlight des Jahres mit einer umwerfenden Location“ spricht, richtet Anabel Erhardt vom gleichnamigen Fotofachhändler den Fokus auf die Besucher: „Einfach ein tolles Publikum. Danke Ruhrgebiet“.

Für 2024 planen die Veranstalterinnen Katrin Schmidt und Daniela Thies eine Rückkehr zum angestammten Termin am zweiten Juni-Wochenende.

NEW

Download and preview videos



Leica Fotos App 4.0

Die Leica Camera AG hat die Version 4.0 der Leica Fotos App mit zahlreichen neuen Funktionen angekündigt. So können Fotos und Videos jetzt nahtlos in der Drittanbieter-App „Darkroom“ bearbeitet und die Ergebnisse direkt in der Galerie der Leica Fotos App angezeigt werden. Zudem können auch Videos von einer Leica Kamera in die App übertragen und dort angezeigt sowie spezielle JPG-Looks auf die neue Leica Q3 Kamera übertragen werden. Die Leica Fotos App 4.0 ist ab sofort kostenlos für iOS und Android Geräte verfügbar.

Die neue Version 4.0 erlaubt es, auch Videos von einer Leica Kamera in die App zu übertragen, um sie dort anzuschauen.

Die neue EOS R100 von Canon

Für den leichten Einstieg



Serienaufnahmen sind mit Geschwindigkeiten von bis zu 6,5 B/s mit One Shot AF und mit 3,5 B/s mit AF-Nachführung möglich. Die Lichtempfindlichkeit kann im Bereich von ISO 100 - 12.800 in 1/3 oder ganzen Stufen eingestellt und auf ISO 25.600 erweitert werden.

Neben 4K/25p Videos kann die EOS R100 auch Full-HD-Videos mit 60 B/s sowie HD-Filme (720p) mit 120 B/s aufnehmen. Auch beim Filmen stehen die Gesichtserkennung und die Augenverfolgung (bei Aufnahmen in Full HD) des Dual Pixel CMOS AF zur Verfügung.

Kamera to go

Mit einem Gewicht von ca. 356 g (Gehäuse) und Abmessungen von 116 x 88 x 59 mm ist die EOS R100 wesentlich kleiner und leichter als eine DSLR. Damit ist sie gut als unaufdringliche Begleiterin geeignet.

Die neue EOS R100 soll Einsteiger für das Fotografieren mit Systemkameras begeistern.

Canon erweitert die EOS R-Familie um das leichte und kompakte Einsteigermodell EOS R100. Es ist mit einem 24,1-Megapixel-APS-C-Sensor sowie Dual Pixel CMOS AF ausgestattet und kann Videos in 4K/25p aufnehmen. Zusätzlich kündigte Canon auch ein neues Zubehörkabel für den Multifunktions-Zubehörschuh an und stellte das RF 28mm F2.8 STM als kleinstes und leichtestes Objektiv der RF Reihe vor.

Mit dem intelligenten Dual Pixel CMOS AF des EOS R Systems kann die R100 die Augen von Personen erkennen und verfolgen.



Mit der Camera Connect App können Fotos und Videos schnell schnell zum Smartphone übertragen werden.



Das neue RF 28mm F2.8 STM Pancake-Objektiv ist besonders kompakt.

Ein Handgriff, ein elektronischer Sucher und die intuitiven Bedienelemente machen den Einstieg in das Fotografieren mit Systemkameras leicht. Auch der Kreativ-Assistent, mit dem sich Hintergrundunschärfe, Helligkeit, Kontrast und Farbbalance leicht anpassen lassen, trägt zur unkomplizierten Bedienung bei. Per WLAN und Bluetooth kommen die Fotos und Videos mit Hilfe der Canon Camera Connect App, die auch zur Fernsteuerung der Kamera genutzt werden kann, schnell auf das Smartphone.

Ist das Interesse erst einmal geweckt, kann die Ausrüstung mit Canon RF und RF-S Objektiven, Mikrofonen, Speedlites und Zubehör erweitert werden.

Die Canon EOS R100 ist ab Ende Juni lieferbar und kostet 699 Euro (UVP mit RF-S 18-45mm IS STM) bzw. 929 Euro (UVP mit RF-S 18-45mm IS STM und RF-S 55-210mm F5-7.1 IS STM).

Kleines Pancake

Das zeitgleich mit der EOS R100 angekündigte RF 28mm F2.8 STM ist eine besonders kompakte Festbrennweite im Pancake-Design. Es sei ideal für Kombinationen mit

Kameras wie der kürzlich vorgestellten EOS R8, betont Canon in einer Pressemitteilung.

Die Steuerung der Einstellungen erfolgt über einen Objektivring, der auch zur manuellen Fokussierung verwendet werden kann. Der STM-Fokusantrieb stellt leise scharf und ermöglicht sanfte Übergänge zwischen den Motiven.

Das RF 28mm F2.8 STM von Canon ist ab Juli für 369 Euro (UVP) erhältlich.

Neues Zubehörkabel OC-E4A

Das neue Kabel für den Multifunktions-Zubehörschuh (OC-E4A) ist mit den Canon Modellen EOS R3, EOS R6 Mark II, EOS R7, EOS R8, EOS R10, EOS R50 und EOS R5 C kompatibel. Mit dem Accessoire können u. a. Speedlites im Hochformat eingesetzt werden, um z.B. Schatten zu reduzieren oder rot geblitzte Augen zu vermeiden. Das OC-E4A, das während der Nutzung des RF 5.2mm F2.8 L Dual Fisheye Objektivs verwendet werden kann, ist auch dafür geeignet, externes Zubehör wie z. B. Mikrofone mit Strom zu versorgen. Es kommt im Juni für 209 Euro (UVP) auf den Markt.

Cashback im Sommer

Noch bis zum 31. Juli 2023 gibt es von Canon beim Kauf ausgewählter Fotoproducte bis zu 300 Euro zurück. Die diesjährige Promotion für das R-System steht unter dem Motto Create. Impact! und wird gemeinsam mit teilnehmenden Fachhandelspartnern durchgeführt. Die Canon Sommer Cashback-Aktion gilt für unterschiedliche Kit-Varianten der EOS R5, EOS R6 Mark II, EOS R7 und EOS R10. Auch beim Erwerb verschiedener RF Objektive, unter anderem das RF 50mm F1.2 L USM oder das RF 100-500mm F4.5-7.1 L IS USM, gibt es bis zu 300 Euro zurück.

Alle teilnehmenden Produkte und Fachhändler, die Teilnahmebedingungen sowie weitere Informationen zur Canon Summer Promotion sind auf der Internetseite <https://canon-dach-summer-2023.sales-promotions.com/de/> zu finden.

Im Rahmen der Create.Impact!-Promotion hat die Canon Academy spezielle Aktionen für Content Creator gestartet. Sie können jede Woche neue Aufgabenstellungen lösen und dabei viel über verschiedene Foto-Themen lernen. Zu gewinnen gibt es die Teilnahme am zweitägigen Content Creator Camp mit Workshops und Fotowalks sowie ein individuelles 90-minütiges Online-Coaching mit einem Academy Coach.

Bis zu 100 Euro Cashback gibt es von Canon in diesem Sommer unter dem Motto „Entdecke die Welt neu“ auch beim Kauf bestimmter Ferngläser sowie der PowerShot Zoom.

Die neue Canon PowerShot V10

Vlogging für Einsteiger



Die kompakte PowerShot V10 von Canon lässt sich ganz einfach aufstellen.

Nach der Legria mini X hat Canon jetzt die PowerShot V10 als neue Vlogging-Kamera mit hochwertigem Stereo-Mikrofon, integriertem Standfuß und 14 Farbfiltern angekündigt. Mit Abmessungen von 63,4 x 90,0 x 34,3 mm, 4K-UHD-Auflösung und 1-Zoll CMOS-Sensor, der Videos mit 13,1 MP und Fotos mit 15,2 MP auflöst, ist das kompakte Modell, das nur 211 g wiegt, besonders gut für Einsteiger geeignet.

Das Objektiv hat eine Brennweite von 19 mm (KB) für Videos bzw. 18mm bei Fotos, der Autofokus kann Gesichter erkennen und die Schärfe nachführen. Um individuelle Ideen zu realisieren, können die Anwender auf 14 Farbfilter und einen „Glatte Haut“-Modus zurückgreifen; die Funktion „Auto Level“ richtet den Horizont automatisch gerade aus. Beim Fotografieren umfasst der Lichtempfindlichkeitsbereich ISO 125 bis 12.800, beim Filmen ISO 125 - 6.400 (Full HD) bzw. 125 - 3.200 (4K).

Der Stabilisator „Movie Digital IS“ hilft, Verwacklungen zu vermeiden und ermöglicht ruhige Videoaufnahmen aus der Hand. Diese Funktion, bei der die Videos beschnitten werden, kann nicht mit Auto Level, dem Digitalzoom oder dem Effekt „Glatte Haut“ kombiniert werden. Die PowerShot V10 erzeugt Bilder in der von Social-Media-Plattformen definierten Ausrichtung; für Aufnahmen im Hochformat wird die Kamera einfach auf die Seite gedreht, über das Kameramenü wird die aufrechte Wiedergabe aktiviert. Dann wird das Video bei der Übertragung in eine beliebige Software oder in soziale Netzwerke automatisch im Hochformat dargestellt.

Saubere Tonaufzeichnung

Die PowerShot V10 ist mit zwei großen Mikrofonen für die Tonaufzeichnung in Stereo sowie einem dritten Mikrofon zur Rauschunterdrückung ausgestattet. Ein Windfilter ist integriert, zu verschiedenen Kits gehört ein zusätzlicher Windschutz,

der die Klangqualität im Freien weiter verbessert und auch separat im Canon Online-Shop erhältlich sein wird.

Am vertikal ausgerichteten Gehäuse der Kamera befindet sich ein 2,0 Zoll großes, berührungsempfindliches LC-Display mit ca. 460.000 Bildpunkten, das für Selfies um 180° nach oben geklappt werden kann. Mit dem integrierten Standfuß lässt sich die Kamera - z. B. für Koch-Tutorials oder Unboxing-Videos - leicht aufstellen.

Die PowerShot V10 ist mit der Canon Camera Connect App kompatibel, um Fotos und Videos per WLAN auf ein Smartphone oder Tablet zu übertragen; auch Live-Streaming auf YouTube und Facebook ist mit der App möglich. Nach der automatischen Übertragung auf image.canon werden die Inhalte temporär in der Cloud gespeichert und lassen sich von dort aus direkt auf die gewünschte Plattform übertragen. Für die einfache Verbindung mit Laptops oder PCs sowie für die Verwendung als Webcam gehören zur Ausstattung eine HDMI- und ein USB-Schnittstelle; über letztere wird die Kamera auch aufgeladen.

Die Canon PowerShot V10 soll Mitte Juni auf dem Markt kommen. Das Standardpaket mit USB-C-Kabel, Tasche, Objektivdeckel, Windschutz und Handschlaufe soll 449 Euro (UVP) kosten, das in Zusammenarbeit mit SmallRig entwickelte erweiterte Kit (Advanced Kit) 479 Euro (UVP). Es enthält zusätzlich ein Mini-Rig, an dem ein Ringlicht oder ein externes Mikrofon befestigt werden kann.

Neue Vlogging-Kamera ZV-1 II von Sony

Zweite Generation

Mit der neuen ZV-1 II hat Sony das erste Mitglied der zweiten Generation der ZV Vlogging-Kamera-Serie angekündigt. Das neu entwickelte Modell nimmt 4K Videos (30/25/24p) auf und ist mit einem ein Zoll großen 20,1 MP Exmor RS Bildsensor sowie einem Bionz X Bildprozessor ausgestattet. Sein Zeiss Vario-Sonnar T* 18-50 mm (KB) F1,8-4 Objektiv ermöglicht mit seiner kurzen Weitwinkel-Brennweite interessante Perspektiven.

Die ZV-1 II bietet zahlreiche Funktionen, die auf die Ansprüche von Vloggern abgestimmt wurden. So gibt es einen Bokeh-Schalter, mit dem sich der Hintergrund ganz einfach unscharf stellen lässt. Mit einer speziellen Einstellung schaltet die Kamera auf Wunsch auf das CinemaScope-Format (2,35:1) und eine Bildwiederholrate von 24 Bilder/s um. Dabei stehen über Tasten auf dem Bildschirm fünf Look- und vier Mood-Optionen zur Wahl, um den Filmen einen besonderen Charakter zu verleihen. Im Modus Kreativer Look stellen zehn vorkonfigurierte Looks zur Verfügung, um gestalterische Vorlieben – mit nach Angaben von Sony professionellen Bildverarbeitungsfunktionen – umzusetzen.



Die Sony ZV-1 II wurde für Vlogger und Influencer entwickelt.

Im S&Q-Aufnahmemodus können Szenen mit Aufnahmen in bis zu 5-facher Zeitlupe oder bis zu 60-fachem Zeitraffer aufgenommen werden.

Dank einer Empfindlichkeit von ISO 125 bis 12.800 ist die Kamera auch für den Einsatz bei wenig Licht geeignet. Eine elektronische Bildstabilisierung mit Active-Modus vereinfacht das Filmen beim Gehen oder bei anderen Bewegungen. Mit dem Soft Skin-Effekt lässt sich Haut in Videos glätten. Auch eine vertikale Aufnahmefunktion ist an Bord.

Schneller Hybrid-Autofokus

Die Sony ZV-1 II arbeitet mit dem gleichen Hybrid-AF-System mit Augenerkennung, das der Hersteller auch bei den Systemkameras der Alpha Serie einsetzt. Für Videoaufnahmen kann die AF-Übergangsgeschwindigkeit so eingestellt werden, wie es der gewünschte Bild-

eindruck erfordert; zusätzlich erlaubt die Funktion AF-Motivwechselempfindlichkeit, die Schärfe unter Berücksichtigung der Bewegungen des Motivs und der Umgebung zu steuern. Praktisch für Influencer ist die Option, bei Produktpräsentationen die Schärfe automatisch vom Gesicht zu dem vorgestellten Produkt und wieder zurück zu verlagern. Bei automatischer Belichtung (AE) nutzt die Kamera die Gesichtserkennung, um die Helligkeit so anzupassen, dass Gesichter auch bei wechselndem Licht ausgewogen wiedergegeben werden. Die Richtwirkung des mitgelieferten 3-Kapsel-Mikrofons wird im Auto-Modus ebenfalls automatisch auf Gesichter oder andere erkannte Objekte eingestellt. Im manuellen Modus stehen die Optionen „Vorn“ für Selfies, „Hinten“ für kommentierte Aufnahmen oder „Alle Richtungen“ zur Wahl. Ein Windschutz gehört zum

Neuheiten

Lieferumfang. Das Mikrofon kann kabellos über den Multi Interface-Zubehörschuh oder über eine 3,5-mm-Mikrofonbuchse mit der Kamera verbunden werden.

Zum Mitnehmen

Trotz der kurzen Weitwinkelbrennweite ist die Sony ZV-1 II kompakt, liegt aber mit dem Griff am Gehäuse oder dem optionalen Aufnahmegriff GP-VPT2BT) gut in der Hand. Das Display kann für Selfies nach vorn geklappt werden, der Monitor zeigt jetzt mit einem kräftigen roten Rahmen deutlich an, wenn eine Aufnahme läuft. Über den USB Typ-C-Anschluss lässt sich die Kamera leicht aufladen.

Mit der Creators' App von Sony kann die ZV-1 II mit dem Smartphone gesteuert und überwacht werden. Auch die Aktualisierung der Kamerasoftware kann über die App erfolgen. Für Live-Streaming (1280x720 Pixel/30p) lässt sich die Kamera mit einem USB-Kabel (nicht im Lieferumfang) an einen PC oder ein Smartphone anschließen. Auch dabei steht die Funktion Kreativer Look zur Verschönerung des Hautbilds zur Verfügung. Dann wirken die Gesichtszüge nach Angaben von Sony klarer, und die Augen bleiben im Fokus.

Entsprechend der Unternehmensstrategie von Sony wurden bei der Entwicklung der ZV-1 II auch Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Für das Kameragehäuse werden recycelte Materialien wie Sorplas genutzt, bei der plastikfreien Verpackung wird das „Original Blended Material“ von Sony verwendet, das aus Bambus, Zuckerrohrfasern und Recyclingpapier hergestellt wird.

Die ZV-1 II von Sony soll im Juni zum Preis von 999 Euro (UVP) in die Geschäfte der Vertragshändler kommen.

Smartphone mit Alpha-Technologien

Sony hat das Smartphone Xperia 1 V angekündigt, dessen 24-mm-Objektiv mit einem neu entwickelten Stacked CMOS-Bildsensor mit 2-Schichten-Transistor-Pixel (effektive Auflösung 48 MP, Fotos 12 MP) ausgestattet ist. Er ist nach Angaben des Hersteller etwa 1,7-mal größer als der des Vorgängermodells und bietet dank KI-Bildverarbeitung bei schlechten Lichtbedingungen rund doppelt so viel Leistung. Auch ein optisches F2,3-2,8 Zoomobjektiv mit 85-125 mm (KB) Brennweite, ein 16mm (KB) Weitwinkel und eine Frontkamera mit jeweils 12 MP sind eingebaut. Alle drei Hauptkameras sind mit Zeiss T* Anreflexionsbeschichtung versehen und können 4K-HDR-Videos mit bis zu 120 Bildern/s aufnehmen.

Das Xperia 1 V bietet zahlreiche Funktionen, die auch bei den Kameras der Alpha-Serie von Sony zu finden sind. Dazu gehören vordefinierte Farbschemata wie Creative Looks, ein Echtzeit-Autofokus mit KI-basierter Analyse von Entfernungsdaten sowie die Möglichkeit, Serienaufnahmen mit Geschwindigkeiten von bis zu 30 Bildern pro Sekunde mit AF/AE-Tracking aufzunehmen.

Die Kombination des Xperia 1 V mit Sony Alpha-Modellen ermöglicht die Steuerung der Kameras mit dem Smartphone; zudem lässt sich das Mobilgerät als externer Monitor nutzen. Dabei stehen Funktionen wie Peaking, Zebmuster und Backup-Aufnahmen zu Verfügung; die Aufnahmen können im internen Speicher des Xperia 1 V aufgezeichnet und sofort über das Mobilfunknetz geteilt werden.

In der rückwärtigen Kamera befindet sich ein neues Mikrofon mit Stimmpriorität, um die Kommentare der Nutzer auch bei Nebengeräuschen klar und deutlich aufzuzeichnen. Bei YouTube-Livestreams über die Videoaufnahmefunktion „Videography Pro“ können Chat-Kommentare angezeigt werden. Auch vertikale Aufnahmen werden unterstützt.

Das Xperia 1 V kommt Ende Juni in den Farben Schwarz, Platinsilber und Khakigrün auf den Markt und kostet 1.399 Euro (UVP). Kunden, die das Xperia 1 V ab dem 1. Juni 2023 bei einem teilnehmenden autorisierten Sony Händler vorbestellen, erhalten bis zum 8. Juli zusätzlich die neuesten kabellosen Noise Cancelling-Kopfhörer WH-1000XM5 von Sony im Wert von 349 Euro (UVP). Zudem gibt es beim Eintausch eines Altgeräts gleich welcher Marke einen Trade-In Bonus in Höhe von 150 Euro zzgl. Altgerätwert.

Mit drei Hauptkameras bietet das Xperia 1 V von Sony zahlreiche Möglichkeiten zum Fotografieren und Filmen.



Das neue Natur Pur Fotobuch von allcop

Mit dem Blauen Engel

Mit dem Natur Pur Fotobuch stellt das Allgäuer Fotolabor allcop ein nachhaltig konzipiertes Fotobuch vor, dessen Innenseiten ebenso wie das Bezugsmaterial der Einbanddecke zu 100 Prozent aus Recyclingpapier besteht, das mit dem angesehenen Siegel „Blauer Engel“ zertifiziert ist. Im Vergleich zu einem herkömmlichen Fotobuch im Digitaldruck entstehen bei der Produktion des Natur Pur Fotobuchs nach Angaben des Herstellers 42 Prozent weniger CO₂-Emissionen. Auch das Buch selbst kann wieder recycelt werden.

Um diese Eigenschaften sicherzustellen, hat allcop das Produkt Fotobuch von Grund auf neu entwickelt. Dazu mussten nicht nur die richtigen Drucksubstrate gefunden, sondern auch Gesamtbeschaffenheit und der Herstellungsprozess des Produkts berücksichtigt werden. Die Lieferanten wurden mit Blick auf kurze Transportwege ausgewählt. Das Papier für die Fotobuchseiten trägt das Umweltzeichen Blauer Engel, das nur nach einem der anspruchsvollsten Zertifizierungsprozesse für umweltschonende Produkte vergeben wird. Das seidig-



Das Natur Pur Fotobuch von allcop besteht aus Recycling-Papier, das mit dem Umweltsiegel „Blauer Engel“ ausgezeichnet wurde.

matte, weiße Papier weist nur minimale Material-Einschlüsse aus dem Recyclingprozess auf und ermöglicht daher eine kräftige, saubere Farbwiedergabe. Es wird auch beim Motivdruck des Covers verwendet. Zudem verzichtet allcop beim „Natur Pur Fotobuch“, das ausschließlich in Deutschland mit Strom aus regenerativen Energiequellen hergestellt wird, auf die oft übliche Laminierfolie auf dem Einband.

Hochwertige Haptik

Für eine hochwertige Haptik setzt der Bilddienstleister das Bindeverfahren der Steifbroschur ein. Weil bei diesem Verfahren das Buchdeckenmaterial an den Kanten sichtbar ist, hat sich allcop für eine PEFC-zertifizierte Holzpappe ohne optische Aufheller entschieden. Auch wenn ein Fotobuch eigentlich dazu dient, Erinnerungen langfristig zu bewahren, kann das neue Produkt bedenkenlos entsorgt werden, indem Buchblock und Einband zusammen im Altpapier dem

Recycling zugeführt werden. Das verwendete Druckverfahren ist für das De-Inking geeignet. Dabei werden im Recyclingprozess die Druckfarben aus dem Papier herausgelöst, damit die Papierfasern wieder verwendet werden können. Die Idee, ein nachhaltiges Fotobuch auf den Markt zu bringen, ist bei allcops hauseigenem Nachhaltigkeitsteam entstanden. „Wir sehen die steigende Sensibilität der Endkundinnen und Endkunden für nachhaltigere Produktalternativen“, erklärte Matthias Zahn, Head of Key Account und Mitglied des Nachhaltigkeitsteams. „Deren Wunsch, Erinnerungen in einem Fotobuch zu verewigen und dabei ökologische Aspekte besonders zu berücksichtigen, führte zur Zielformulierung: Wir entwickeln ein Fotobuch, bei dem die entstehenden CO₂e-Emissionen auf ein Minimum reduziert sind.“ Zum Start ist das Natur Pur Fotobuch von allcop bei dm-drogerie markt als „Paradies-Fotobuch nature“ erhältlich.

BGL Fachtagung in Sindelfingen

Intelligente Konzepte

Eine gute Beteiligung verzeichnete der Bundesverband der Photogroßlaboratorien (BGL) auf seiner Fachtagung Anfang Mai in Sindelfingen. Auf dem Programm standen sowohl Themen für das konkrete Fotofinishing-Geschäft als auch innovative Basis-Technologien wie künstliche Intelligenz (KI) und Robotics. Moderiert wurde die diesjährige Fachtagung von Marc Heinze (Thiele Foto-Laborbetriebe), der nach dem Ausscheiden von Dr. Christian Friege bei Cewe vom Vorstand des BGL zum Vorsitzenden gewählt worden war.

Im ersten Vortrag erläuterte Richard van den Bergh, Business Manager Photo Imaging Products bei Fujifilm Europe, das Bekenntnis zum silberbasierten Fotopapier, das der japanische Großkonzern im März auf dem Fujifilm Photo Printing Summit in Tilburg abgegeben hatte (siehe *imaging+foto-contact* 4/2023, S. 8-11). Nachdem Fujifilm die weltweite Produktion von Fotopapier in Tilburg konzentriert hat, ist die Zukunft dieses Materials langfristig gesichert. Dabei wird das Unternehmen auch durch wichtige Lieferanten

wie den deutschen Basis-Papierhersteller Felix Schoeller und den Schweizer Geräteproduzenten Imaging Solutions unterstützt. In seinem Vortrag beim BGL machte van den Bergh deutlich, dass Fotopapier und Nachhaltigkeit keine Widersprüche sind. So hat Fujifilm in Tilburg durchgreifende Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes ergriffen und wird diese Strategie auch in Zukunft fortsetzen.

Das Einzelbild lebt

Anthony Pieters, CEO des Schweizer Geräteherstellers Imaging Solutions, stellte in seinem Vortrag konkrete Bildprodukte in den Mittelpunkt. Das Unternehmen, das in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag feiert, hat genau so lange Erfahrung in der



Nach dem Ausscheiden von Dr. Christian Friege bei Cewe wurde Marc Heinze (Thiele Foto-Laborbetriebe) vom Vorstand des BGL zum Vorsitzenden gewählt.

Herstellung von Einzelbildern. Tatsächlich sind fastPrint-Systeme der ersten Generation immer noch bei Bilddienstleistern im Einsatz. Auch wenn die Zahl der Standardprints schon längst nicht mehr die Größenordnung analoger Zeiten erreicht, zeige das Geschäft mit einzelnen Bildern interessante Wachstumssegmente und trage wesentlich zur Wertschöpfung im Bildermarkt bei, betonte Pieters. Auch das derzeit deutlich wachsende Segment der Wanddekorationen sei ein Einzelbild-Geschäft. Hier hat Imaging Solutions nicht nur Maschinen für die industrielle Herstellung von bespannten Leinwandrahmen zu bieten, sondern mit dem Quick2Wall System eine praktische Lösung, um Poster mit wenigen Handgriffen auf einen Rahmen zu spannen, der dann ganz einfach an der Wand befestigt werden kann und dort zu schweben scheint.

Zudem setzt Imaging Solutions bei der von einer Tochtergesellschaft entwickelten Plattform, *myprint.ai*, künstliche Intelligenz ein, um die Zahl von Bildern zu vergrößern, die es wert sind, gedruckt zu werden. Das Prinzip ist einfach: Gegen eine geringe Gebühr können Anwender mindestens zehn eigene Fotos hochladen, aus denen mit Hilfe künstlicher Intelligenz neue Bilder entstehen, auf denen man sich als Punk, Supermodell, Astronaut oder Blumenkind wiederfinden kann. Das funktioniert mit Männern, Frauen, Hunden, Katzen und Pferden. Die so entstandene Bilddatei lässt sich



Auch der Einfluss Künstlicher Intelligenz (KI) auf die Fotobranche war ein Thema auf der BGL-Fachtagung.

dann für die Bestellung von Fotoprodukten wie Wanddekorationen, Kaffeebecher oder Leinentaschen nutzen.

KI als Gamechanger?

„Künstliche Intelligenz – Gamechanger in der Fotoindustrie“ war der Titel eines Vortrages von Ingolf Römer vom Institut für Angewandte Informatik. Es wurde 2006 gegründet und beschäftigt sich mit dem Transfer innovativer Forschungsergebnisse in die Wirtschaft. Römer stellte zunächst die verschiedenen Formen von KI vor. Diese Technologie hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stetig entwickelt. Zunächst ahmten Maschinen intelligentes, menschliches Verhalten nach, dann führte Machine-Learning dazu, dass digitale Systeme selbständig Zusammenhänge aus großen Datenmengen erschließen können. Die derzeit vieldiskutierten Verfahren beruhen auf sogenannten Foundation Modellen. Das sind große neuronale Netzwerke, die mit riesigen Daten-

sätzen aus Milliarden von Parametern vortrainiert werden und sich anschließend so weiterentwickeln, dass sie auch neue Aufgaben übernehmen können. Zu den Anwendungen gehören dann auch die Generierung von Texten und Bildern, Übersetzungen usw. Bei Diffusionsmodellen ist es sogar möglich, Textvorgaben in Bilder zu übersetzen. Für die Fotobranche ergeben sich Anwendungen, die von der automatischen Qualitätsverbesserung von Fotos und Videos bis zum Erzeugen von Variationen eines Bildes, automatische Entfernung von Hintergründen oder KI-generierten Produktbildern reichen.

Möglichkeiten der Effizienzsteigerung durch Roboter waren das Thema von Prof. Dr. Constantin May vom CETPM Institut (Centre of Excellence for Total Productive Management) der Hochschule Ansbach. May zeigte anhand von Beispielen, dass Roboter nicht unbedingt etwas mit digitalen Höhenflügen zu tun haben muss. So

versteht man unter „Karakuri“ einfache (und preiswerte) Lösungen zur mechanischen Automatisierung. Der Begriff ist vom japanischen Karakuro abgeleitet, das soviel heißt wie „an einem Faden ziehen“. Dabei werden mechanische Kräfte, die Schwerkraft und Gewichte genutzt, um Dinge in Bewegung zu bringen. Solche Lösungen müssen Unternehmen nicht unbedingt kaufen, sondern können sie oft selbst entwickeln und bauen, um im Produktionsablauf Teile mit Hilfe von Schwerkraft und Gewichten von A nach B zu bewegen; dabei lässt sich ganz nebenbei auch Energie zu sparen und der CO₂-Ausstoß reduzieren. Im Anschluss an das Vortragsprogramm konnten sich die BGL-Mitglieder bei einer Betriebsbesichtigung des Mercedes-Werks in Sindelfingen, wo u. a. die S-Klasse und die Elektrolimousine EQS hergestellt werden, über den Einsatz von Robotern in komplexen Produktionsverfahren und die Digitalisierung bei Mercedes-Benz informieren.

Ungewöhnliches Jubiläum: 111 Jahre Foto Dinkel

Alles für Fotografen



*Seit 1955 ist die
Münchener Institution Foto Dinkel
in der Landwehrstraße 6 zu Hause.*

Im Kölner Karneval wäre dieses Jubiläum einen besonders kräftigen Tusch wert: Die Münchener Institution Foto Dinkel besteht 111 Jahre. Angesichts des rasanten Wandels der Technologien und Märkte ist dieser Geburtstag alles andere als selbstverständlich. Aber dem in der dritten und vierten Generation inhabergeführten Familienunternehmen ist es gelungen, sich im harten Wettbewerb als konzernfreier Vollsortimenter zu positionieren und kompetente Beratung im stationären Geschäft mit einem erfolgreichen Webshop zu kombinieren.

Die Geschichte von Foto Dinkel begann 1912 mit der in der Kaufingerstraße 6 angesiedelten Fotogroßhandlung Carl Willemer. Dessen Angestellte Erna Höflinger heiratete den Drogeriebesitzer Dominik Dinkel; 1935 übernahmen die Eheleute das Geschäft, das sie nach dem Krieg wieder aufbauten und 1955 in die Landwehrstraße 6 verlegten, wo es bis heute zu Hause ist.

Nach dem Tod von Dominik Dinkel übernahmen seine Kinder Eva Gegerle-Lenze und Peter Dinkel 1974 den Großhandel; seit 2011 wird das Familienunternehmen von Christian Dinkel in der dritten Generation geführt. Aus dem früheren Großhandel entstand ein ansehnliches Fachgeschäft, das heute Profi- und Amateurfotografen mit allem versorgt, was man zum Fotografieren und Filmen braucht.

Umfassendes Sortiment

Nicht weniger als 4.000 Artikel hat Foto Dinkel ständig am Lager; im Online-Shop können sogar 17.000

verschiedene Produkte bestellt werden. Im 600 qm großen stationären Geschäft finden die Kunden eine umfassende Auswahl aller namhaften Hersteller. Foto Dinkel ist selektiver Vertriebspartner von Canon, Nikon, Fujifilm, Sony und vielen anderen Herstellern; angeboten werden nicht nur Kameras und Zubehör, sondern auch exzellente Dienstleistungen, von der Sensorreinigung über Schulungen und Coachings bis hin zur Studioplanung. Gut ausgebildetes Verkaufspersonal, das ständig geschult wird, berät die Kunden objektiv, unabhängig und seriös. Zum Geschäftsmodell gehört auch ein umfassender Verleih-Service für professionelle Foto- und Videokameras, Dauerlicht, Blitzanlagen, Zubehör, Drucker, Scanner usw. Das ist vor allem für Profis praktisch, die eine bestimmte Ausrüstung nur für kurze Zeit für ein konkretes Projekt benötigen. Konsumenten schätzen am Verleih-Service die Möglichkeit, ein Produkt erst einmal auszuprobieren, bevor sie sich für den Kauf ent-

scheiden. Hochwertige Fotoprodukte gibt es bei Foto Dinkel übrigens auch aus zweiter Hand, denn Gebrauchtgeräte werden gerne in Zahlung genommen und nach sorgfältiger Prüfung und Reinigung weiterverkauft.

Alles für Filmer

Die wachsende Bedeutung bewegter Bilder wurde bei Foto Dinkel früh erkannt. Bereits seit 2010 gibt es für dieses Wachstumssegment eine eigene Abteilung mit einem umfassenden Sortiment von Kameras, Audio-Produkten, Stabilisierungssystemen, Streaming-Equipment, Drohnen, Kontrollmonitoren und zahllosen Zubehör-Artikeln, die für einen professionellen Dreh benötigt werden. Neben den klassischen Partnern aus dem Imaging-Segment kooperiert Foto Dinkel auch mit Spezialisten wie Atomos, Blackmagic, DJI, Rode, Sennheiser, Smallrig, Tiffen etc.

Fotografieren und Filmen lernen

Wer tiefer in das Fotografieren und Filmen einsteigen möchte, findet in der Dinkel Akademie ein umfassendes Programm von Fotokursen, Workshops, Seminaren und professionellen Coachings zu unterschiedlichen Themen. Dabei können auch



Im Jubiläumsjahr gibt es immer spezielle Aktionen.

Profis von anderen Profis lernen, die ihnen auf Augenhöhe profunde Kenntnisse zu Themen wie Bildbearbeitung, Videoschnitt oder spezielle Aufnahme-Techniken vermitteln und sie auch über neue Marketing-Strategien informieren.

Erfolgreich im Netz

Bei Foto Dinkel hat man früh erkannt, dass ein erfolgreicher Fotohandel im Digitalzeitalter nicht ohne einen gut funktionierenden Webshop denkbar ist. 17.000 Produkte - von Kameras und Objektiven bis zu Studio-Equipment und Stativen, hochwertige und geprüfte Gebrauchtgeräte, analoges Fotomaterial und Zubehör wie Hintergründe, Taschen und Rucksäcke, Gimbals und Monitore - können auf www.dinkel-foto.de bestellt werden. Aufträge, die vor 16 Uhr eingehen, werden noch am selben Tag per

UPS auf den Weg gebracht, sofern die Ware vorrätig ist. Wer möchte, kann die bestellten Artikel auch im Geschäft abholen und so nicht nur die Versandkosten sparen, sondern auch von kompetenter Beratung profitieren.

Aktionen zum Jubiläum

Im Jubiläumsjahr will sich Foto Dinkel bei seinen treuen Kunden mit zahlreichen Aktionen bedanken, zu denen spezielle Angebote, Verlosungen und vieles mehr gehören. Zudem wird es nach zweijähriger Corona-Pause am 26. Oktober dieses Jahres endlich wieder eine Hausmesse geben, auf der Profis und Konsumenten sich über aktuelle Neuheiten informieren und spezielle Dienstleistungen wie den kostenlosen Check & Clean Service nutzen können.



Zeitgemäß eingerichtet: In den großzügigen Geschäftsräumen finden Profis und Amateure ein umfassendes Angebot rund um Foto und Video.

11. Oberstdorfer Fotogipfel 2023

Mit starken Partnern

Der 11. Oberstdorfer Fotogipfel vom 28. Juni bis 2. Juli wird von namhaften Foto- und Imaging-Unternehmen unterstützt. Als Premiumpartner sind Cewe, Canon und Leica dabei, dazu kommen Ilford, Tamron, Adobe Systems und Foto Erhardt.

Cewe bietet im Cewe-Truck mit einer Präsentationsfläche von mehr als 70 qm und einer Dachterrasse von weiteren 20 qm einen Einblick in die Welt von Europas führendem Bild- und Druckdienstleister. „Als Unternehmen stehen wir für die Fotografie in all ihren Facetten und vor allem für die Freude daran, großartige Momente und Emotionen auf Bildern festzuhalten und damit mehr als nur ein Abbild der Realität zu schaffen“, sagte Bastian Freese aus dem Bereich Fotokultur-Marketing bei Cewe.

Leica lädt u. a. jeden Abend vom 29. Juni bis 2. Juli zur Happy Hour am Leica Cube ein. „Es freut uns, dass wir beim 11. Oberstdorfer Fotogipfel dabei sind – der Titel Familientreffen spricht Bände – die Ausstellungen und Angebote für Besucher sind einzigartig – am Ende gipfelt alles in der Fotografie“, erklärte Falk Friedrich, Geschäftsführer, Leica Camera Deutschland GmbH.

Nach dem Motto „It's Not Done Till It Is Printed“ will Ilford in Kooperation mit Canon Besuchern des Fotogipfels auf verschiedenen Wegen das Thema Fotodruck näherbringen. Im Cewe-Haus der Fotografie prä-



Der 11. Oberstdorfer Fotogipfel steht unter dem Motto „Familientreffen“.

sentiert der Spezialpapier-Anbieter eine Auswahl seiner Fineart-Papire. Jeder Besucher hat die Möglichkeit, sich sein Bild im Ilford-Printcenter auf ausgewählten Medien ausdrucken zu lassen.

Die Tamron Lens-Experts beraten und verleihen ihre neuesten Objektive. „Tamron freut sich sehr, wieder am Oberstdorfer Fotogipfel teilzunehmen“, kommentierte Michael Dickel, Tamron Europe GmbH. „Der Oberstdorfer Fotogipfel ist eine wunderbare Veranstaltung, die Fotografinnen und Fotografen aller Erfahrungsstufen und Interessen in der malerischen Berglandschaft von Oberstdorf zusammenbringt. Mit einer Vielzahl von Workshops und Vorträgen sowie zahlreichen Gelegenheiten zum Networking und Erfahrungsaustausch ist das Festival eine hervorragende Plattform, um unser Engagement für erstklassige Fotografie unter Beweis zu stellen und unsere Kunden besser kennen zu lernen.“

Ebenfalls vor Ort ist mit Sigma ein weiterer führender Anbieter von Objektiven, Kameras und Blitzgeräten. Adobe Systems unterstützt den Oberstdorfer Fotogipfel ebenso wie Foto Erhardt. „Endlich! Foto Erhardt ist nun auch dabei!“, freut sich

Geschäftsführerin Anabel Erhardt. „Seit vielen Jahren sind wir da, wo Fotografie gelebt wird und Fotografen sich austauschen und neues entdecken können. Deshalb freuen wir uns darauf, endlich den Oberstdorfer Fotospirit selbst zu spüren und dabei Teil der Fotogipfel-Familie zu sein. Wir freuen uns auf alle bekannten und neuen Gesichter der Fotowelt.“

Eine besondere Partnerschaft verbindet den Oberstdorfer Fotogipfel mit der Photopia Hamburg dadurch, dass der Kurator Christian Popkes außerdem Künstlerischer Leiter des Hamburger Messe-Festivals ist: „Fotografie ist Inspiration und Phantasie, oft verbunden mit Sehnsucht nach Weite und Freiheit“, so Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress: „Die Alpenlandschaft als beeindruckende Kulisse des Oberstdorfer Fotogipfels steht dafür ebenso imposant, wie der Hamburger Hafen, der durch die einzigartige Containerkulisse unserer Photopia in den Messehallen immer gegenwärtig ist. Aus der Hansestadt Hamburg wünschen wir unseren bayerischen Freunden einen tollen und erfolgreichen 11. Oberstdorfer Fotogipfel!“

Porträt-Fotostudio mit Laden in Süddeutschland zu verkaufen

Nachfolger altershalber gesucht für ca. 120 m² großes, gut eingeführtes, renommiertes Fotostudio bestehend aus Verkaufs- u. Studioräumen.

Das ca. 120 m² große Studio wird momentan in Kombination mit einem Fotogeschäft geführt. Das Sortiment besteht aus Bilderrahmen, Fotoalben und Postkarten.

Kaum Mitbewerber, umsatzstark, äußerst gut frequentierte Lage. Große Stamm- und Laufkundschaft sowie Firmenkunden. Das Studio liegt gut erreichbar zentral, zu Fuß, per Pkw, Bus und Bahn. Öffentliche Parkplätze und Bushaltestelle befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Fotografische Tätigkeitsfelder:

- Pass- und Bewerbungsbilder • Business- und Firmenporträts • Babybauch- und Newborn-Shootings • Hochzeitsshootings • Familienaufnahmen • Werbe- und Reportageaufnahmen

Dienstleistungsangebot:

- Bilder-Sofortdruck vom Handy und allen gängigen Speichermedien
- Fotodienstleistungen (Bild vom Bild, Digitalretuschen)
- Fotodesign/Layouten von Karten, Fotobüchern etc.)

Keine Personalübernahme erforderlich.
Ideal für Existenzgründer oder Filialbetrieb.

Angebote bitte unter Chiffre: 1364404

Reparatur, Justage und Reinigung
für Kameras und Objektive

www.geissler-service.de

Reparaturservice Herbert Geissler GmbH
Vertragswerkstatt für Foto-, Video-, TV- und HiFi-Geräte

Lichtensteinstr. 75, 72770 Reutlingen

Tel.: +49 (0)7072 9297-0
Mail: info@geissler-service.de



Autorisierte Vertragswerkstatt
Panasonic SONY TAMRON



Autorisierter Ersatzteil-Vertriebspartner
Canon

Sie sind Journalist?

Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.

Tel. 040 / 8 99 77 99
www.journalistenverbaende.de

Ankauf - Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkunz
Tel. 0 89/6 51 99 75 • Fax 6 51 99 81
Mobil 01 71/2 68 83 30

IMPRESSUM

imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die
deutsche Foto- und Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen
Telefon: 0 21 02/20 27-31
Fax: 0 21 02/20 27-49
Online: <http://www.foto-contact.de>

Herausgeber:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,
Geschäftsführer:
Thomas Blömer, Martina Blömer

Redaktion:

Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps

Anzeigen:

Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 51 v. 1. Januar 2023

Gestaltung: Susanne Blum

Vertrieb: Barbara Klomps

Satz- und Repro:

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Druck:

D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte
geben nicht in jedem Fall die Meinung
der Redaktion wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte
wird keine Haftung übernommen.
Rückporto ist beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
und Urhebervermerk.

Copyright by
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäfts-
bedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint
zum 1. des Monats,
außer am 1. Januar und am 1. Juli.
Der Abonnementspreis beträgt:
Inland: 39,90 € jährlich
Ausland: 60,00 € jährlich
Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121



(c) Jolanda Prescher

VISUAL CONTENT MANAGER

NEUER KURS- NUR IN KIEL

Sie werden in die Lage versetzt, in **Social-Media-, Marketing- und PR-Abteilungen** von Unternehmen zu arbeiten, mit dem Schwerpunkt auf der Produktion und Auswahl von Bild-Content für Social Media.

FAKTEN ZUM KURS

- nächster Termin: 18.09. - 29.09.2023
- Prüfung am letzten Tag des Lehrgangs
- insgesamt **96 Unterrichtsstunden**
- Kosten: 1500,- Euro
- Lernen in kleinen Gruppen: max. 12 Teilnehmende
- Wohnheimzimmer: 345,- Euro pro Woche inklusive Verpflegung als Einzelzimmer oder 219,- Euro pro Woche als Doppelzimmer.

Anmeldung unter
www.photomedienforum.de/visual-content-manager

INHALTE DES KURSES

1. Social-Media in Unternehmen
2. Medien-/Urheberrecht
3. Bildbasierte Networks: Facebook, Instagram, TikTok, Pinterest, YouTube
4. Bildsprache entwickeln
5. Bildredaktion
6. Technische Grundlagen für Foto und Video in den Networks
7. Kennzahlen, Controlling, Monitoring

Detaillierte Infos
finden sie unter:

DIE PRÜFUNG

Sie erstellen nach dem Lehrgang eine Facharbeit. Diese muss beinhalten:

1. Bildkonzept sowie dessen Umsetzung (sechs Fotos, alternativ Video-Reel)
2. Konzept einer Social-Media-Strategie



KONTAKT

PHOTO+MEDIENFORUM KIEL e.V.
Feldstraße 9-11
24105 Kiel

mail@photomedienforum.de
0431 57 97 00

www.photomedienforum.de

